:bsz
DEINE BOCHUMER STADT- & STUDIERENDENZEITUNG

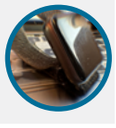
AUSGABE 1367
5. APRIL 2023

Willkommen zurück !

Das neue Semester ist diese Woche gestartet. Das bedeutet sicherlich für jede:n von uns etwas anderes. Die einen sind noch neu auf dem Campus und müssen sich erst einmal orientieren, die nächsten sind mitten im Studium und versuchen, alle Kurse und Ansprüche zu koordinieren und wieder andere hängen irgendwo zwischen Abschlussarbeit und Zukunftsplanung. Und dann noch das ganze Drumherum: Geld verdienen, Freizeit gestalten, Sport machen, Haushalt führen und und und..
Damit Euch der Schwung für das neue Semester ein bisschen erhalten bleibt, haben wir Euch einige Tipps zusammengestellt, die Euch direkt helfen sollen, einen guten Start zu finden und vielleicht sogar einige gute Routinen aufzubauen, bevor der chaotische Studi-Alltag alle guten Vorsätze wieder zunichtemacht. Zudem widmen wir uns dem Thema „Wohnen“ von verschiedenen Perspektiven und stellen Euch aktuelle Projekte und Themen auf dem Campus vor.

:Die Redaktion

Zeitmanagement im Studium 3
Zum Semesterstart ein paar Tipps, wie Ihr bei Laune bleibt.



Music goes Girlgroup 5
Sie sind GenZ und bringen den Hype zurück. Die Girlgroups. Wir haben ein paar Tipps für Euch

Hochglanzevent in der Mensa!

Der diesjährige Hochschulball steht vor der Tür. Nach der Pandemiepause findet in einigen Wochen der 21. Bochumer Hochschulball statt.

Am 22.04.2023 erwartet uns der 21. Bochumer Hochschulball. Dieser wird in der Mensa der Ruhr-Universität Bochum stattfinden und es werden ganze 1500 Gäste erwartet.

Neben dem Programm, das von Comedy- und Showacts bis hin zu Bands und Höhenfeuerwerk reicht, ist auch ein vielfältiges Buffet für die Gäste geplant. Es sollte also für jede:n etwas dabei sein.

Um Euch einen kurzen Einblick in das anstehende Programm zu verschaffen: Der Moderator Jörg Thadeusz wird die Gäste durch den Abend begleiten. Thadeusz ist ein Name, der den Hörer:innen von 1Live, dem WDR und NDR bekannt sein dürfte. Die Band ComboCombo wird ihr ganzes Programm performen. Ihre Musik geht vor allem in die Richtung Funk, Jazz und Co. Was die Band ausmacht, ist, dass sie mit wenig Technik arbeitet. Chris Kawa wird den Gästen Stücke auf seinem Saxofon präsentieren. Andreas Axmann wird da sein, um die Gäste im wahrsten Sinne des Wortes zu verzaubern. Denn Herr Axmann ist Deutschlands erster iPad-Zauberer. Beim Hochschulball stellt der Media-Magier nun sein neues Programm aus dem digitalen Spezialgebiet „Mensch-Maschine-Interaktion“ vor.

Die Westfalia Big Band ist ein Showorchester. Mit seinem Bandleader Hans-Josef Piepenbrock bietet dieses ein erstklassiges Live-Programm mit einzigartiger Bühnenshow für ein Publikum aller Altersklassen. Nicht zu vergessen: Kurz vor Mitternacht wird der Ball mit einer spektakulären Lichtgestaltung beleuchtet. Erstmalig werden mittels modernster Technik farbig-leuchtende Laserstrahlen in die Nacht projiziert, untermalt von stimmungsmachenden Musikeinlagen. Es werden erinnerungswürdige Momente und eine Show, die es so auf dem Hochschulball noch nicht gegeben hat, versprochen. Auch die Wissenschaft bleibt hier nicht außen vor. Die beiden Professoren Metin Tolan, Präsident der Uni Göttingen, und der Geruchsforscher Hans Hatt, machen aus komplexen Forschungsthemen eine Show. Ziel ist es, dem Publikum einen verständlichen Einblick in aktuelle Forschungsprojekte zu geben. Dies soll unterhaltsam aber dennoch wissenschaftlich korrekt geschehen. Somit ist auch etwas für Slam-Fans oder Wissenschafts-Interessierte dabei.

Das Buffet ist mindestens genauso vielfältig wie das diesjährige Programm: Es gibt ganze 13 verschiedene Vorspeisen! Und auch vegane Hauptspeisen stehen zur Verfügung.

Was den Abend so besonders macht, ist allerdings das Zusammenspiel aus Gästen, Atmosphäre und den Auftritten.

Für Student: innen ist ein rabattierter Preis von 49 Euro vorgesehen. Sonst gibt es eine große Auswahl an Tickets, die von Late Night Tickets für 59 Euro bis VIP Tickets für 199 Euro reichen.

Auch Redakteurinnen der BSZ werden vor Ort sein und freuen sich bereits auf die vielen Eindrücke und die Möglichkeit, den Leser: innen davon zu berichten. Wer neugierig ist und sich vorab einige Eindrücke verschaffen möchte oder ein Ticket kaufen möchte, hat die Möglichkeit, dies unter dem https://hochschulball.de zu tun. Des Weiteren sind auf der Website Informationen zur Abendgarderobe gegeben. Unter der E-Mailadresse termin@baltz.de, kann auf Wunsch sogar ein Termin mit einer Stylistin vereinbart werden.

:Ceyda Cevik

management im Studium

Ein Semesterbeginn kann sich wie ein Jahreswechsel mit guten Vorsätzen anfühlen, zudem ergeben sich durch den neuen Stundenplan auch jedes Mal neue Rahmenbedingungen, die es zu beachten gilt. Damit das Chaos nicht direkt Einzug erhält, haben wir Euch ein paar Tipps zusammengestellt:

Bleibt realistisch!

Ein Plan kann noch so toll aufgestellt sein, wenn er nicht realistisch umsetzbar ist, dann ist er von vornherein zum Scheitern verurteilt. Gehört Ihr zu den Menschen, die viel Flexibilität benötigen, gönnt Euch diese. Braucht Ihr klare Strukturen und Termine, dann sorgt dafür. Am besten folgt Ihr Eurem eigenen Rhythmus, denn nur so kann es langfristig funktionieren, dass Ihr Routinen etabliert.

Erstellt Wochenpläne

Vorlesung, Einkaufen, der Arzttermin und die Wochenendschicht. Das Leben von Studierenden ist meistens durch häufig wechselnde Strukturen geprägt, selten gleicht eine Woche der anderen. Damit ihr den Überblick behaltet und nicht unter Termindruck geratet, kann es hilfreich sein, zu einem ruhigeren Zeitpunkt einen Wochenplan zu erstellen. Dort könnt Ihr die Termine blockieren und seht übersichtlich, welche Lücken Euch für weitere Planungen zur Verfügung stehen.

Plant Zeiten bewusst ein

Wenn ihr einen solchen Wochen- oder Tagesplan erstellt, berücksichtigt die verschiedenen Lebensbereiche. Arbeitszeiten sollten durch regelmäßige Pausen unterbrochen werden, damit Ihr leistungsfähig bleibt. Nutzt die Pausen wirklich zur Erholung und nicht dafür, andere Dinge zu organisieren. Plant hierfür separate Zeiten ein. Und vergesst nicht, dass der Tank auch mal wieder aufgefüllt werden muss: Freizeit und Erholung, wie auch immer Ihr sie gestalten möchtet, sollten nicht optional sein!

Setzt Etappenziele

Aufgaben können variieren und manchmal wächst und wächst die To-Do-Liste. Damit Ihr nicht vor dem riesigen Berg steht und den Überblick verliert oder gar ins Prokrastinieren verfallt, setzt Euch erreichbare Etappenziele für Eure Arbeitseinheiten. Die Hausarbeit schreibt sich nicht an einem Nachmittag, aber ein Kapitel in der Quelle zu lesen ist ein erster Schritt.

Identifiziert Eure Konzentrationsspanne

Die Aufmerksamkeitsspanne variiert von Person zu Person. Es gibt verschiedene Systeme, um am Ball zu bleiben: für Person A ist das 45:15-Minuten-System geeignet, andere fahren gut mit Pomodoro-Einheiten von 25:5 und Person C hat den halben Vormittag Energie, kommt aber nach dem Mittagessen nicht mehr richtig in Fahrt. Was auch immer Eure Zeiten sind, versucht, diese zu berücksichtigen.

Vermeidet “Müllzeit”

Ihr habt gerade keine Motivation, um Euch einer Uni-Aufgabe zu widmen? Es ist nicht ungewöhnlich, die Zeit dann in sozialen Medien, bei Netflix & Co. oder ähnlich ungeplant zu verbringen. Und auf einmal geht draußen die Sonne unter. Richtig geschafft ist dann weiterhin nichts und im Hinterkopf schwingt noch die Mahnung der Eltern mit: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ Nur, dass Ihr Euch das Vergnügen ja gar nicht richtig verdient habt. Bullshit! Nutzt Zeiten der Unlust lieber für Eure Hobbies oder leichte Aufgaben, damit Ihr später wieder erholt weitermachen könnt, ohne das Gefühl zu haben, Eure Zeit verschwendet zu haben.

Blockiert Zeitfresser

Meistens ist es das Smartphone, durch das wir abgelenkt werden. Setzt Euch ein Limit für Apps, schaltet das Handy stumm oder schließt es weg. Und nutzt es, wenn Ihr Zeit habt. Es gibt viele Apps und Einstellungen, die Euch dies erleichtern können.

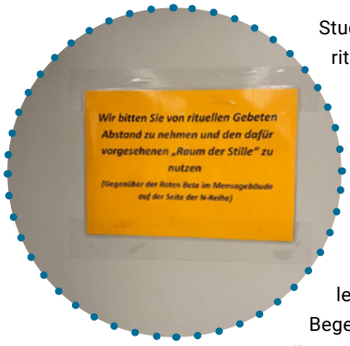
Sucht Euch bei Bedarf Hilfe

Die RUB hat einige Beratungsangebote, die Euch weitere Hilfen geben können: https://studium.ruhr-uni-bochum.de/de/beratung.

:Sharleen Wolters

Wie sieht es mit dem Raum der Stille aus?

Schlägt man den Raum der Stille nach, wird er als Rückzugsort für alle Universitätsmitglieder, die Ruhe vom Universitätsalltag suchen, meditieren oder beten möchten, beschrieben. Aber wird der Raum der Stille diesen Wünschen gerecht? Dies ist ein Zwischenfazit zu dem nun seit fast 6 Monaten bestehenden Raum der Stille.



Seit dem 12. Oktober 2022 gibt es den Raum der Stille an der Ruhr- Universität in Bochum. Dieser befindet sich gegenüber der Roten Bete im Mensagebäude auf der Seite der N-Reihe. Das Grundkonzept ist es, Student:innen den Raum für spirituelle Bedürfnisse und Gebete zu geben. Der Raum beinhaltet bequeme Sitzmöglichkeiten und ist naturalistisch in einem grünen Farbton gehalten. Die ruhige Atmosphäre wird durch einige Regeln, die aufgestellt wurden, gewährleistet. Die Regeln lauten:

Begegnen Sie anderen im Raum der Stille mit Respekt.

Schalten Sie Mobiltelefone, Notebooks und andere Geräte aus, die stören können.

Im Raum wird nicht gearbeitet, gegessen, getrunken oder geschlafen. Es wird nicht gesprochen, leises Flüstern ist möglich, sofern es andere nicht stört.

Veranstaltungen und kollektiv-rituelle Handlungen (auch Singen und Musizieren) sind nicht erlaubt. Auch dürfen keine Plakate aufgehängt oder Flyer ausgelegt werden.

Behandeln Sie den Raum und seine Einrichtungsgegenstände pfleglich und hinterlassen Sie ihn so, wie Sie ihn vorgefunden haben.

Auch wenn der Raum die Ruhe für Spirituelles und individuelle Gebete bietet, ist dies nicht immer hinreichend für alle Bedürfnisse von Student:innen aus verschiedensten Glaubensrichtungen. Beispielsweise ist eine Trennwand für muslimische und jüdische Student:innen besser, damit sie ihren Gebeten in Ruhe nachgehen können, da sowohl im Judentum als auch im Islam ein geschlechtsgetrenntes Gebet präferiert wird. Bis vor einiger Zeit hatte die Ruhr-Universität einen Gebetsraum, welcher leider geschlossen wurde. Sicherlich gehören mehr als nur einige der 42.000 Studierenden einer Religion, und davon auch nicht gerade wenige dem Islam und dem Judentum, an. Die Universität wird täglich mehrere Stunden von diesen Studierenden aufgesucht. Aktuell weichen diese Student:innen noch auf andere Orte aus. Dazu gehört unter anderem die Universitätsbibliothek. Diese ist von verschiedensten Plakaten, die darauf aufmerksam machen, von den Gebeten abzusehen, übersäht. Sowohl die Gebetswaschung als auch das Verrichten des Gebets scheinen an anderen Orten außerhalb des Raums der Stille unerwünscht zu sein. Der Raum der Stille weist aktuell noch kein Waschbecken auf, um Gebetswaschungen durchzuführen. Allerdings wurde bisher auch nicht darauf geachtet, die fehlende Trennwand zur Verfügung zu stellen oder mehrere Räume anzubieten, die das Aufteilen der Geschlechter oder das Warten leichter machen würden. In Anbetracht der großen Menge an Student:innen scheint das Anbieten mehrerer Räume oder vielleicht sogar die Kombination die bessere Lösung zu sein.

Es liegen noch Lücken vor, weshalb versucht wird weitere Gedankenanstöße anzuregen. Vor allem dann, wenn mit Plakaten verboten wird, Gebete, die wegen der genannten Lücken zwangsläufig an anderen Orten verrichtet werden müssen, auszuführen.

:Ceyda Cevik

Ein Festival zum Thema Bildung

Vom 26. bis zum 28. April findet das University Future Festival des *Hochschulforums Digitalisierung* und der *Stiftung Innovation in der Hochschullehre* als eine Veranstaltung rund um die Zukunft der Bildung an Universitäten statt. Das Programm umfasst Themen wie Digitalisierung, Technik, Strategien und Didaktik. Die Veranstaltungsorte sind Berlin, Heilbronn und auch das O-Werk in Bochum, das auch von der RUB genutzt wird (Suttner-Nobel-Allee 4 im Stadtteil Laer). Die Präsenzbühne in Bochum wird von ORCA.nrw, dem Landesportal für Studium und Lehre in NRW, organisiert. Man kann das Festival auch digital mitverfolgen. Tickets sind sowohl für die Online- als auch für die Präsenz-Teilnahme kostenlos. In Bochum wird am 27. April das Präsenzprogramm vorgestellt. Das Motto lautet „Openness & Vision" und es geht unter anderem um Open Educational Resources, das sind für alle (fast) uneingeschränkt zugängliche Bildungsmaterialien, und um die Möglichkeit zum Netzwerken. Privatdozent Dr. Markus Deimann, der Geschäftsführer von ORCA.nrw, moderiert die Veranstaltung. Später am Tag gibt es für die Teilnehmenden das Angebot, sich bei einem Get-Together auszutauschen und Virtual Reality live zu erleben. Tickets können auf der Website des University Future Festivals erworben werden: https://festival.hfd.digital/de/tickets-uff/#top

:lis

Aktuelles aus der Hochschulpolitik

Hochschulpolitik ist zwar irgendwie etwas, das alle Studierende betrifft, der Großteil von uns ist jedoch selten darüber im Bilde, was die verschiedenen Gremien, Versammlungen und Ausschüsse so alles diskutieren. Zum Semesterstart geben wir daher einen kleinen Ausblick auf die Themen, die in den nächsten Monaten eine größere (oder auch kleinere) Rolle spielen werden:

Energie sparen

Die Universität ist von der Inflation nicht verschont geblieben und ergreift daher verschiedenste Sparmaßnahmen. Personalfragen und ähnliche Maßnahmen betreffen die Studierendenschaft zwar auch indirekt, besonders bemerkbar wird es für uns aber eher durch die Schließungszeiten der UB sowie weiterer Gebäude und Räume. Ein Problem, dem auch unsere Redaktion am Wochenende gegenüberstand, als wir nach einem geeigneten Raum für einen internen Workshop suchten. Wie sich die Maßnahmen im Laufe des Semesters auf das Studium auswirken werden, wird sicherlich Thema bleiben. Auf der RUBub-Webseite findet sich inzwischen sogar ein eigener Bereich, in dem hr Euch weiter informieren könnt: https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/energie-sparen.

Deutschland-Ticket

Das Deutschland-Ticket kommt bundesweit für alle! Oder doch nicht? Wie die Regelung für Studierende ausfallen wird, ist scheinbar noch nicht ganz geklärt, denn Kosten und Konditionen müssen noch verhandelt werden. Aktuell zahlen wir monatlich 36,67€ für den ÖPNV, der AStA verhandelt für uns mit den Verkehrsunternehmen die Bedingungen.

Alkoholausschank auf dem Campus

Die Diskussion, welche Rolle die Alltagsdroge Alkohol spielen darf, ist eine, die zukünftig vermutlich noch einmal relevant wird. Denn Fachschaftsräte dürfen auf dem Campus keinen Alkohol mehr ausschenken, wenn sie eine Veranstaltung organisieren. Dies hängt vermutlich mit fehlenden Schank-Lizenzen zusammen, die beispielsweise nur das AKAFÖ besitzt. Die Details und Hintergründe werden momentan noch geklärt, offizielle Meldungen gibt es daher noch nicht.

:leen

Personalmangel in Kitas

Aktuell sind die Kitas in Bochum und Umgebung von Personalmangel betroffen. Dies stellt ein großes Problem für Eltern, Kinder und Erzieher:innen dar.

Die Kita – eine Einrichtung, die das Ziel verfolgt, alle Kinder in ihrer Entwicklung zu einer gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu fördern. Leider scheinen die Kitas in Bochum seit einiger Zeit unter dem Problem des Personalmangels zu leiden, welcher das Erreichen dieses Ziels erschweren kann. Die Träger sind sowohl von Mangel an Personal als auch von Krankheitswellen betroffen, die einige Gegenmaßnahmen erfordern, um den Aufgaben der Kita weiterhin gerecht werden zu können. Zu den Gegenmaßnahmen zählen beispielsweise das Zusammenlegen von verschiedenen Gruppen oder das vorzeitige Schließen der Kita. Nichtsdestotrotz kam es bisher zu keiner kompletten Schließung in Bochum. Der Mangel sei auch an den negativen Reaktionen der Eltern bemerkbar. Denn wenn die Kita eher schließt, müssen die Eltern schauen, ob und wo sie ihre Kinder auch privat unterbringen können. Deshalb wünschen sich die Kitaträger Bochums mehr gesellschaftliche Anerkennung, mehr Geld für die Ausbildung zum Erzieher/ zur Erzieherin und eine angepasste Personalordnung, um den Qualitätsstandard zu behalten.
Wichtig ist anzumerken, dass die Kitas in Bochum ähnlich stark betroffen sind wie Kitas in den Nachbarsstädten. Die staatlich anerkannte Erzieherin Angelika G. berichtete über die Situation der Kitas in Dortmund. Auch hier sei der Personalmangel spürbar gewesen. Dieser machte sich vor einigen Wochen ebenfalls durch das Zusammenlegen zweier Gruppen kenntlich. „Wir haben die Eltern darum gebeten, ihre Kinder, wenn möglich, früher abzuholen“, so die Erzieherin. Insgesamt käme alles zu Zeiten des Personalmangels zu knapp und sie wünsche sich schon gerne mehr Zeit, um Portfolioarbeit zu leisten oder Entwicklungsgespräche vorzubereiten. Aktuell sei die Lage allerdings zum Glück besser und die Gegenmaßnahmen seien nicht notwendig.
Dies könnte daran liegen, dass die großen Krankheitswellen jetzt erst einmal durch sind. Im Januar waren die Krankenstände nämlich besonders hoch. Da weitere Krankheitswellen oder Ähnliches nicht auszuschließen sind, sollte nach einer dauerhaften Lösung gesucht werden. Ein Plan der Stadt Bochum für die Zukunft ist es, zum neuen Kitajahr alle Berufspraktikanten und -praktikantinnen als Fachkräfte zu übernehmen. Die Bundesregierung will außerdem für 2023 und 2024 viel Geld für die Kitas bereitstellen. Die Summe reicht nach Berechnungen des Bundesverbandes der Gewerkschaft aber nicht, um die aktuelle Qualität zu sichern, weshalb die Caritas aktuell noch von keiner Hilfe sprechen kann.
Auch die Caritas Ruhr-Mitte spüre, dass Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Branche generell fehlen. Die Caritas hat vor allem Probleme, neue Leute für die Inklusion zu finden, um Kinder in Einzelbetreuung fördern zu können.
Der Druck für die Erzieher und Erzieherinnen ist hoch und die Gruppen teilweise zu groß. So kann man den Kindern nicht pädagogisch gerecht werden. Man wünscht, dass es wieder mehr Zeit für die eigentliche Betreuung der Kinder gibt und bemängelt die schwierige Planung und die steigende Bürokratie für die Kitas. Es wird gefordert, mehr Geld zu investieren, um den Beruf attraktiv zu machen.

:Ceyda Cevik

Jedes Dach nutzen: Klimafit Ruhr

Deutschland soll bis zum Jahre 2045 klimaneutral werden. So lautet das von der Bundregierung formulierte Ziel, das sogar vom Verfassungsgericht für verbindlich erklärt wurde. Experten sind skeptisch, was die Einhaltung dieses Zieles angeht, hierfür fehle eine konkrete und koordinierte Strategie. Die aktuelle Energiekrise macht einen zügigen Ausbau erneuerbarer Energien sogar noch dringender.
Im Rahmen des Projekts *Klimafit Ruhr* nimmt der Regionalverband Ruhr (RVR) das Problem seit 2019 in die eigene Hand. Ziel ist es, Mietern, Unternehmen und Hauseigentümern dabei zu helfen, ihre Immobilie klimaneutral zu machen. Vor allem bei der Installation von Photovoltaikanlagen soll das Projekt unterstützen, denn hier besteht in der Metropole Ruhr ein großes ungenutztes Potential. Laut Verband kommen nämlich etwa 1 Mio bisher ungenutzte Dächer für eine solche Anlage in Frage.
Um dieses Potential auszuschöpfen, stellt der RVR in Kooperation mit den teilnehmenden Kommunen und Handwerkskammern zahlreiche Informationen und Services zur Verfügung. So kann das eigene Haus auf einer Online-Karte beispielsweise daraufhin getestet werden, ob es für eine Photovoltaikanlage geeignet ist. Außerdem hilft Klimafit Ruhr dabei, den Kontakt zu einem lokalen Handwerksbetrieb zur Installation einer solchen Anlage herzustellen. Nicht nur für Immobilienbesitzer ist das Projekt interessant, denn wer zum Beispiel einen Balkon besitzt, für den kommen spezielle Solaranlagen in Frage, die einfach auf das Balkongeländer gesteckt werden können. Auch kleinere finanzielle Förderungen werden durch Klimafit Ruhr ermöglicht. Seit 2022 wurde das Projekt dann auch noch um die Sparte der energetischen Gebäudesanierung erweitert. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere kleinere Aktionen zum Schutz des Klimas wie etwa ein solarbetriebenes Kino oder eine Solarsitzbank zum Laden von Mobiltelefonen. Welche speziellen Hilfsangebote in den jeweiligen Teilnehmerstädten verfügbar sind, ist unterschiedlich, kann aber online nachgelesen werden.
Die Zahl der teilnehmenden Kommunen wächst stetig, Bochum ist allerdings noch nicht dabei. Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter https://klimafit.ruhr/.

:motz

Fahrradgarage am Hauptbahnhof

Der Bochumer Hauptbahnhof wird ein Stück freundlicher für Fahrradfahrer:innen. Hier gibt es nämlich seit letzter Woche wettergeschützte Abstellplätze für Fahrräder. Insgesamt 60 neue Fahrradparkplätze befinden sich nun am Buddenbergplatz in Nähe des Hauptbahnhofs. Doch die Sache hat einen kleinen Haken. Die Sammel-Garage ist kostenpflichtig und lässt sich über die Website https://www.dein-radschloss.de/boxbuchen kurz- oder langfristig buchen. Preislich bewegt sich der Stellplatz bei einem Euro pro Tag, 5 Euro pro Woche, 10 Euro für einen Monat und bei 70 Euro für ein ganzes Jahr. In Bochum gibt es schon über 60 Standorte für solche Fahrradgaragen, an denen insgesamt über 1.000 Fahrräder abgestellt werden können. Die Fahrradgarage ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Ob sich in Sachen Fahrradfreundlichkeit der Stadt Bochum zukünftig noch mehr tun wird, wird sich im Mai dieses Jahres zeigen. Ein umfassendes Radverkehrskonzept muss dann erst nämlich noch von der Stadt genehmigt werden.

:afa

WRESTLEMANIA 39 GOES HOLLYWOOD

Jedes Jahr im April ist es so weit: die größte Wrestling Promotion WWE (World Wrestling Entertainment) veranstaltet die Show of Shows Wrestlemania (WM). Wer mit Pro Wrestling oder Sport Entertainment gar nichts anfangen kann, hier eine kleine Einführung.

Pro Wrestling ist eine Art Performance-Theater, in der sich Athlet:innen in- und außerhalb des Ringes sportlich intensive Matches abliefern. Dabei schlüpfen diese in die Rollen verschiedener Charaktere und personifizieren jene. Pro Wrestling ist geskriptet und wer die Matches gewinnt steht schon vorher fest. All das ist Teil des Storytellings. Die dabei entstehenden Fehden haben dabei immer unterschiedliche Gründe und letztendlich geht es immer darum, wer am Ende die begehrten Titel sein Eigen nennen darf. Bei WM finden die über Monate aufgebauten Storylines ihren spektakulären Abschluss.

WM 39 war wieder einmal rekordverdächtig. Austragungsort war das SoFi Stadium in Kalifornien, in dem auch letztes Jahr der Superbowl ausgetragen wurde. Nach Angaben der WWE waren an den zwei WM-Tagen jeweils rund 80.000 Menschen vor Ort und über 50 Millionen Zuschauer:innen weltweit dabei. Und schon vorab stand eine große Frage im Raum. Wird der „Head of the Table" Roman Reigns seinen unangefochtenen Doppel-Titel, den er seit über 900 Tagen trägt, endlich an den Challenger Cody Rhodes verlieren? Hier ein paar Highlights der beiden Abende.

WWE Legende John Cena und der junge Austin Theory gaben ein Match um den United States Titel zum Besten. Der bereits 45-jährige Cena wirkte im Ring immer noch agil und konnte auch nach langer Abwesenheit eine gute Show bieten. Um sich gegen den Jungspund Austin Theory nach einem fiesen Tiefschlag durchzusetzen, reichte es allerdings nicht. Auch die Fehde zwischen dem verpönten YouTube Star Logan Paul, der jetzt schon seit 2 Jahren für die WWE auftritt, und Seth „Freakin" Rollins ist chaotisch zu Ende gegangen als sich Pauls YouTube Kumpel KSI, verkleidet als Prime Drink Flasche, einmischte. Technisch tadellos ging es zwischen Charlotte Flair und Rhea Ripley um einen der Frauen-Titel her. Nach einigem Nervenkitzel konnte sich Publikumsliebling Ripley endlich einen der begehrten Titel schnappen. Absolutes Highlight des ersten Abends war dann ein Freundschaftsdrama. Emotional aufgeladen konnten sich die lang verstrittenen Freunde Kevin Owens und Samy Zayn gegen die Usos Brüder verbünden und eine jahrelange Titel-Herrschaft zum Ende bringen. Sollte Blutsbruder Roman Reigns dasselbe Schicksal wie den Usos widerfahren?

Ruppig ging es im Triple Threat Match zwischen dem Österreicher Gunther, Shaemus und Drew McIntyre her. Die drei verpassten sich deutlich sicht- und hörbare Schläge und Tritte. Die Prügelei ging zugunsten des Champions Gunther aus, der seinen Titel wohl noch einige Zeit behalten soll.

Dass auch außerhalb des Rings eine gute Show zu sehen war, bewiesen Bianca Belair und Asuka. Belair wurde von einer Tanzgruppe der Divas of Compton begleitet, die eine imposante Tanzshow für den Einlauf Belairs aufführten. Mit bösen Mächten schlug sich dann noch WWE Hall of Famer Edge rum, als er gegen „The Demon" Finn Bálor in den Käfig stieg. Zum Schock des Publikums machte Bálor nach einer blutigen Kopfverletzung weiter und brachte das Match zu einem zufriedenstellenden Abschluss.

Das Main Event des zweiten Abends, Roman Reigns gegen Cody Rhodes, wurde heiß ersehnt. Cody, der den Traum vom Wrestling Gold seines Vaters endlich erfüllen wollte, gegen die dreijährige Titel-Herrschaft des unangefochtenen Champions Roman Reigns. Die beiden Top Stars zeigten sich in Bestform. Reigns, bekannt dafür, dass seine „Bloodline" Posse ihm unfairerweise zahlreiche Siege beschert, soll auch gegen Cody wieder tatkräftige Unterstützung bekommen. Die Rechnung machte er aber ohne Owens und Zayn, die bereits am Vorabend ein Zeichen gegen die „Bloodline" setzten. Diese kamen Cody zur Hilfe und sorgten für gleichmäßige Verhältnisse. Doch die Familienbande von Reigns reicht weit und übermannte in dem dramatischen Finish des Matches den Publikumsliebling Cody. Reigns sollte mit Hilfe seiner Posse erneut als Champion die größte Show des Jahres verlassen. Herzzerreißend.

:Artur Airich

GIRLGROUPS FTW

2023 und es ist wieder Zeit für eine Girlband-Ära. Natürlich gibt es schon viele K-Pop Girlgroups, doch diese haben einen bestimmten Style und zeigen wenig Diversität. Und nachdem sich Girlgroups wie Little Mix und Fifth Harmony getrennt haben kommt frischer Wind in die Charts. Wer ist neu? Und was macht sie aus? Wir stellen Euch die nicesten Girlbands, die neu im Game sind, vor:

FLO

Einige kennen wahrscheinlich den TikTok-Sound aus ihrem Song *Card Board Box*. Seit verrganenem Jahr könnte es nicht besser für die drei Engländerinnen laufen. Das Trio setzt sich aus Renée Downer, Stella Quaresma und Jorja Douglas zusammen. Während die ersten beiden sich auf der Sylvia Young Theatre School kennenlernten und sich zu einem Duo formierten, stoß Jorja im Nachhinein hinzu, nachdem sie sich über das Internet kennengelernt haben. 2020 wurden sie von *Island Record* unter Vertrag genommen. Im März 2022 kam dann ihr Debütsong *Card Board Box*. Darauf folgte eine weitere Single und eine EP mit sechs weiteren Songs. Im englischsprachigen Raum sind sie bekannt. Sie gewannen den Brit Award als Rising Star, der damit zum ersten Mal an eine Band ging, und belegten bei einem renommierten Newcomer-Voting der BBC für den Sound of 2023 den ersten Platz. Flo wird eine rosige Zukunft vorausgesagt, nicht nur, weil sie auf großen Festivals wie dem begehrten Glastonbury spielen, sondern auch, weil sie auf der Welle des 00er R'n'B reiten. Diesen ahmen sie nicht nur nach, sie interpretieren ihn neu und kollaborieren mit den Künstler:innen dieser Zeit.

Bella Dose

Die vier Girls aus den Amerikas sind die erste bilinguale Popgruppe. Melany Rivera, Brianna Leah, Jenni Hernandez, und Thais Rodriguez sind Gründungsmitglieder der Band. Vicky Curiel ist nicht nur Chefin von "International Hub Records.", sondern auch Ideengeberin der Band. Sie castete in den Vereinigten Staaten Kandidatinnen, die perfekt in eine Latin-Pop-Girlgroup passen. Curiel wollte nicht nur, dass sie gut singen können, sondern brachte ihnen das Wissen rund um die Musik bei. So lernten Bella Dose Instrumente, Sound Engineering und Musik-Theorie. So können die Girls selbstbestimmter arbeiten und auch ihre eigenen Songs schreiben und entscheiden, für was sie stehen. So können sie sich trotz des Images einer Castingband frei ausleben. Und das ist besonders wichtig für sie. So sagt Thais Rodriguez im Interview im Glamour US: " Es ist unglaublich, dass wir das durch unsere Musik darstellen können, indem wir beide Sprachen und viele Genres kombinieren." Auf TikTok kennt man sie vor allem durch ihre Shortclips, aber auch ihre Streamingzahlen bei Spotify zeigen auf, dass die Musik gut ankommt.

Femme5

Ja, Leute, auch in Deutschland steht eine Girlgroup in den Startlöchern. Die Musik ist ein Mix aus poppigem Sound der Neunziger- und 00er-Jahren mit catchigen Texten aus dem Hier und Jetzt. Femme5 ist eine Münchener Gruppe, die auf Unity in Diversity setzt. Die Gruppe startete mit Klea Sinani, Alicia Isabelle Costa, Soraya Asena Yesilkanat, Lara Gluhak und Anna-Bianca. Ihre Vorbilder sind die Pussycat Dolls und Destiny's Child und das hört man auch. Die Band gründete sich 2020 und setzt sich aus professionellen Tänzerinnen zusammen. Die Idee kam vom Choreographen Yasin Amet Oğlou (AO). Femme5 ist eine Hommage an die Girlgroup-Ära aus seiner Teenie Zeit. Die Band wurde aber nicht gecastet. Es sind Freundinnen des Gründers. Mittlerweile haben drei Mitglieder die Band verlassen und es rückten Stacey, Josephine uns Scarlet nach. Das ist nichts Neues in der Welt der Girlbands, so haben zum Beispiel die Sugarbabes die Besetzung oft gewechselt. Femme5 ist ein absoluter Geheimtipp, denn die Musik ist gut, doch der Erfolg ist noch nicht so richtig da. **:Abena Appiah**

Liebe für die Quote ...

Kommentar

Love is Blind, Are you the One, Love Island, Too Hot to Handle und so viele mehr. Die Sache mit der Liebe ist ein Sellingpoint für gute Quoten. We love it. Warum diese Formate uns aber auch aufzeigen, in welchem Zeitgeist wir leben, und warum da Sexismus, Fatphobia und Rassismus eine große Rolle spielen, bekommt ihr von der Erica Berger der :bsz gesagt.

Datingformate boomen! Und wer das direkt in die Trash-TV-Schublade packt, aber dann *Erste Dates*, *Bauer sucht Frau* usw. verteidigt, weil es ja so anders ist und da „normale Menschen“ mitmachen, den muss ich enttäuschen! Das Trash TV Spektrum ist riesig und vielfältig. Zudem hat Jan, der Böhmermann, gezeigt, dass Formate wie *Schwiegertochter gesucht* ebenso aufgehübscht werden wie die *Bachelorette* oder *Love Island*. Damals, zig Jahre zurück, als es noch *Herzblatt* oder *Nur die Liebe zählt* gab (ja das waren die Datingformate unserer Eltern) war das Ganze auch noch etwas romantischer, beziehungsweise kitschiger, insbesondere *Nur die Liebe zählt*. Es ging um Liebesgeständnisse, Heiratsanträge und anderen Loveshit. Es war eben eine Zeit ohne Social Media. Heute können wir den Flashmob ganz einfach auf Instagram posten und die Welt weiß Bescheid. Aber hier geht es nicht um den Wunsch danach, „die gute alte Zeit“ zurückzubekommen, sondern darum, wer die Liebe im TV finden darf und überhaupt will. Je wilder die Formate, desto lauter sind die Stimmen der Menschen, die meinen, da sucht doch niemand die Liebe, die wollen doch Follower. Zu den Follower:innen –Jein! Klar bieten Formate wie *Love Island*, *Bachelor*, *Bachelorette* oder eben *Too Hot to Handle* eine gewisse Reichweite. Doch je mehr Kandidat:innen in der Sendung sind, desto geringer ist die Chance aufzufallen . Wer nicht auffällt, bleibt eine:r von vielen. Eine Social Media Karriere ist besonders im deutschen Sprachraum oftmals nur bei den Top drei Kandidat:innen möglich und fürs Dschungel-Camp muss man sich durch andere Reality-TV-Formate arbeiten. Im englischsprachigen Raum können je nach Format auch Branchen-Deals von Sponsoren winken. I mean why not? Sollen wir nicht gönnen? Ganz ehrlich: we shouldn't care. It's just jealousy. Gönnt den Menschen doch! Aber jetzt mal was Ernstes und das, was mich am meisten an diesen Formaten stört. Die Menschen sind meist able bodied, normschlanke Menschen. Es muss ja irgendwie auch gut aussehen. Aber wer sagt, dass nur das super für ein Format ist? Natürlich haben wir bei Bauer sucht Frau oder eben First Dates auch Menschen, die keine Modelmaße haben, aber es vermittelt auch eine Botschaft. Diese Körper wollen wir in den Strandformaten nicht. Sogar bei *Love is Blind*, einem Format, in dem sich potentielle Partner:innen erst sehen, wenn sie sich verloben, können sie eigentlich davon ausgehen, dass die andere Person nicht mehrgewichtig ist. Einzig in Brasilien war eine Mid-Size-Queen dabei, die, nachdem sie ihren „Verlobten“ gesehen hat, direkt einen Korb bekommen hat, weil sie nicht sein Typ ist und das, obwohl ihr Charakter ihn so überzeugt hat, dass er ihr Liebesbekundungen gemacht hatte und einen Heiratsantrag. Sie hatte vorab schon die ganze Zeit Befürchtungen, dass er ihren Körper nicht akzeptieren würde, weil sie es schon gewohnt war. That's Fatphobia for me. Natürlich können wir uns jetzt darüber streiten, wie Präferenzen entstehen und was problematisch ist. Auffällig ist nur, dass man es bei normschlanken Menschen noch nicht gehört hat, dass sie einen ungesunden Lebensstil haben oder aufgrund der Figur nicht dem Typ entsprechen. Bleiben wir bei dem Typ beziehungsweise der Präferenz. Denn dort sind Women of Color und Schwarze Frauen oft gar nicht vertreten. Sie werden nicht beachtet, meist als letzte gewählt, sie werden als laut dargestellt oder als Lustobjekte gesehen. Lieben wir. So sehr, dass ich Schwarze Frauen nicht mehr in diesen Sendungen sehen möchte, da Society uns immer failed. Einfach Schmerz und Pein. Anyways. Ja, ich bin ein Fan dieser Formate, aber sie könnten ein Update vertragen. Aber wahrscheinlich lohnt sich das nicht, weil die Fans des TV-Dating Drama immer der Romanze vorziehen werden.

:Abena Appiah

Künstliche Intelligenz in der Medizin

Kommentar

Mit der Einführung der elektronischen Patientenakte vor zwei Jahren wurde ein weiterer Schritt in Richtung digitalisierte Medizin gemacht. Höchstwahrscheinlich werden künstliche Intelligenzen in Zukunft eine immer wichtigere Rolle im Gesundheitswesen spielen. Am RUB-Uniklinikum in Minden gibt es zu diesem Fachbereich seit kurzem eine neue Professur.

Künstliche Intelligenzen schleichen sich an immer mehr Stellen in unser Leben ein. Sie sparen Zeit und machen unseren Alltag bequemer und meistens haben wir auch keinerlei Bedenken, Aufgaben auf sie abzuwälzen.
Auch vor der Medizin macht diese Entwicklung nicht halt: Es hat sich beispielsweise gezeigt, dass künstliche Intelligenzen anhand von Fotos von Muttermalen zuverlässiger darüber entscheiden können, ob es sich dabei um bösartigen Hautkrebs handelt, als ein Team von erfahrenen Dermatologen. Die hierfür notwendigen Algorithmen sind aber vergleichsweise simpel, während die meisten Probleme, mit denen sich Ärzt:innen tagtäglich konfrontiert sehen, erheblich komplexer sind. Die möglichen Einsatzgebiete in der Medizin sind dennoch vielfältig: Radiologen lassen sich bei der Analyse von Röntgenbildern durch Softwares unterstützen, Hausärzt:innen überprüfen Medikamentenkombinationen auf mögliche Wechselwirkungen und in der Pharmaindustrie werden aus einer Liste von tausenden von Wirkstoffen aussichtsreiche Kandidaten durch Computeranalyse ermittelt.
Umfragen zeigen, dass eine Mehrheit der Bevölkerung dem Einsatz von KI in der Medizin grundsätzlich positiv gegenübersteht, gleichzeitig wünschen sich die meisten aber, dass wichtige Entscheidungen weiterhin von Ärzt:innen getroffen werden. Mit der zunehmenden Digitalisierung, etwa durch Einführung einer elektronische Gesundheitsakte, nimmt auch die Menge potentiell nutzbarer Gesundheitsdaten zu, sodass sich angesichts der prekären medizinischen Versorgungslage die Frage stellt, ob nicht auch bei komplexeren Aufgaben, wie beispielsweise der Wahl der richtigen Therapie, in Zukunft künstliche Intelligenzen eingesetzt werden sollten.
In Bereichen wie der Onkologie steigt die Menge des Wissens über verschiedene Tumorerkrankungen und die Zahl potentiell verfügbarer Therapien so rasant an, dass hier selbst erfahrene Ärzt:innen den Überblick verlieren können. Falls sich KIs hier sogar als effektiver als Ärzt:innen herausstellen sollten, fällt es auch aus ethischer Perspektive schwer, sich einer solchen Entwicklung entgegenzustellen.

Das Ziel lautet nicht, Ärzt:innen vollständig zu ersetzen, sondern Kapazitäten für die Dinge zu schaffen, die im klinischen Alltag häufig zu kurz kommen. Denn Beratungsgespräche oder das Überbringen von Diagnosen durch eine KI sind weiterhin kaum denkbar, fehlt ihnen doch die dafür nötige Empathie.
Doch auch künstliche Intelligenzen machen Fehler, was im Schadensfall auch zu rechtlichen Problemen führen kann. Kritisiert wird auch, dass durch ihren vermehrten Einsatz ärztliche Schlüsselkompetenzen verlernt würden und dadurch eine gefährliche Abhängigkeit von Technologien entstehen könnte.

Seit kurzem beschäftigt sich Prof. Alexey Surov am Universitätsklinikum der RUB im Rahmen einer neuen Professur für Augmentierte Radiologische Diagnostik mit Fragen der KI in der Medizin. Es steht dabei vor allem der Einsatz von KI in der radiologischen Diagnostik im Mittelpunkt. Die Einrichtung einer solchen Professur ist nur konsequent und stellt eine Bereicherung für die Universitätskliniken der RUB dar, denn die oben beschriebene Entwicklung lässt sich wohl kaum aufhalten und wird womöglich die Medizin der Zukunft neu definieren.

:Moritz Putz

Speiseplan

AKAFÖ

Mensa der Ruhr-Universität-Bochum 03.–07.04.2023

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Aktionen 4,00 € (Stud.) 5,00 € (Bed.) 5,00–6,20 € (Gäste)	**No Chicken Nuggets, Chili-Dip, Wedges, Krautsalat** VG,a,a1,a4,f,j,9,10	**Vegane Bratwurst mit Curryketchupsauce und Bratkartoffeln** VG,1,2,9	**Afrikanisches Stew mit Couscous und Veta Gurkensalat** VG,a,a1,e,i,j,2	**Veganes Chicken Curry mit Basmatireis** VG,f,2	
Komponenten-essen 2,50–3,00 € (Stud.) 3,50–4,00 € (Bed.) 2,80–4,00 € (Gäste)	**Hähnchenbrust mit Frischkäse-Kräutersauce** G,g,2 **Gemüseschnitte "Hong Kong" mit Sweet-Chilli-Dip** VG,a,a1,f,2,9	**Lammhacksteak mit Knoblauch-Joghurtsauce** L,a,a1,c,g,i,j **Falafel mit Hummus** VG,a,a1,j,k	**Cordon bleu vom Schwein mit Pfefferrahmsauce** S,a,a1,a2,a3,f,g,i,1,2,3 **Kreolisches Geschnetzeltes** VG,a,a1,a3,f,i,2	**Rindergeschnetzeltes** R,a,a1,a3,f,g,i **Vegetarische Minischnitzel mit Joppie-Sauce** V,a,a1,a4,c,g,j,9	
Sprinter 2,50 € (Stud.) 3,70 € (Bed.) 3,70 € (Gäste)	**Penne-Pfanne "Verdura"** V,a,a1,g	**Vegetarisches Moussaka mit Fladenbrot und Tzatziki** V,a,a1,c,g,k,1,2	**Kichererbsen-Curry mit Vollkornreis** VG,f	**Schmorkartoffeln mit Champignons und Knoblauch-Dip** VG,f	
Beilagen 1,00 € (Stud.) 1,20 € (Bed.) 0,90–1,20 € (Gäste)	**Orangen-Wirsing** VG **Mandelbrokkoli** VG,h,h1,1 **Gnocchi** V,c,g,1 **Gemüsereis** VG,i	**Pastinaken-Karottengemüse** VG **Auberginen-Gemüse** VG,k **Salzkartoffeln** VG,3 **Couscous** VG,a,a1,i	**Spargelragout** V,f,g **Erbsen mit Minze** VG **Schupfnudeln** V,a,a1,c **Vollkornreis** VG	**Vichykarotten** VG,1 **Leipziger Allerlei in Rahm** VG,f **Zartweizen mit Paprik** VG,a,a1,2 **Kartoffel-Sellerie-Püree** V,g,i	
STUDY&FIT 3,50 € (Stud.) 4,90 € (Bed.) 4,90–6,40 € (Gäste)	**Hähnchenbrust mit Frischkäse-Kräutersauce Gemüsereis Mandelbrokkoli** G,g,h,h1,1,2	**Vegetarisches Moussaka mit Fladenbrot und Tzatziki Rucola mit Balsamico-Dressing** V,a,a1,a3,c,g,k,l,1,2,3,5	**Kichererbsen-Curry mit Vollkornreis Feldsalat mit Italia-Dressing Frischer Obstsalat** VG,f,3	**Rindergeschnetzeltes Vichykarotten Kartoffel-Sellerie-Püree** R,a,a1,a3,f,g,i,1	

Aufgrund von anhaltenden Lieferengpässen kann es zu kurzfristigen Speiseplanänderungen kommen, wir bitten um ihr Verständnis.

Außerdem täglich im Angebot: Nudeltheke, Kartoffeltheke, Tagessuppe, Salat- und Nachspeisenbüffet
(A) mit Alkohol, (F) mit Fisch, (G) mit Gefügel, (H) Halal, (L) mit Lamm, (R) mit Rind, (S) mit Schwein, (V) vegetarisch, (VG) vegan, (W) mit Wild, a) Gluten, a1) Weizen, a2) Roggen, a3) Gerste, a4) Hafer, a5) Dinkel, a6) Kamut, b) Krebstiere, c) Eier, d) Fisch, e) Erdnüsse, f) Sojabohnen, g) Milch/Lactose, h) Schalenfrüchte, h1) Mandel, h2) Haselnuss, h3) Walnuss, h4) Cashewnuss, h5) Pecanuss, h6) Paranuss, h7) Pistazie, h8) Macadamia/Queenslandnuss, i) Sellerie, j) Senf, k) Sesamsamen, l) Schwefeldioxid, m) Lupinen, n) Weichtiere, 1) mit Farbstoff, 2) mit Konservierungsstoff, 3) mit Antioxidationsmittel, 4) mit Geschmacksverstärker, 5) geschwefelt, 6) geschwärzt, 7) gewachst, 8) mit Phosphat, 9) mit Süßungsmittel(n), 10) enthält eine Phenylalaninquelle, 11) kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken, 12) koffeinhaltig, 13) chininhaltig.

+++News-Flash+++News-Flash+++News-Flash+++News-Flash+++

Themen, die es gerade noch reingeschafft haben

Der Super Mario Bros Film

Nach dem „Super Mario Bros."-Realfilm von 1993 bringt nun Illumination Entertainment, das Studio hinter „Die Minions" und „Pets", den ersten animierten Film über den ikonischsten aller Nintendo-Helden in die Kinos. Der Film adaptiert das beliebte Nintendo-Videospiel als Animationsfilm und schickt den Klempner in ein buntes Abenteuer, um mit Prinzessin Peach die Welt zu retten. Er ist ab dem 05.04.2023 in den Kinos.

Überholmanöver endet tödlich

Ein 22-Jähriger Autofahrer ist mit seinem Auto im Landkreis Diepholz gegen einen Baum geprallt. Dabei kam der Autofahrer ums Leben. Der im Wagen eingeklemmte Mann konnte zwar noch aus dem Fahrzeug befreit werden, wie die Polizei am Montag mitteilte. Er starb jedoch noch an der Unfallstelle. Der junge Mann war am späten Montagnachmittag mit seinem Auto auf der L341 unterwegs gewesen. Laut Zeugenaussagen soll er zunächst mit hoher Geschwindigkeit ein vor ihm fahrendes Auto überholt haben. Dann sei er von der Fahrbahn abgekommen und gegen den Baum geprallt. Die Wucht des Aufpralls sei so stark gewesen, dass sein Fahrzeug weit auf einen Acker geschleudert worden sei.

Die erste WAZ

Heute (03.04.2023) vor 75 Jahren erschien die erste WAZ. Das Besondere: Sie wurde in Bochum gedruckt. Die erste WAZ erschien am 3. April 1948. Gedruckt wurde sie in der Druckerei des Bochumer Anzeigers. Das Ruhrgebiet lag zu dieser Zeit noch weitgehend in Trümmern. Es gab einige, wenige von den Besatzungsbehörden lizenzierte Zeitungen. Und durch etwas Zufall war eine davon der Bochumer Anzeiger, der zu dieser Zeit noch zur Verfügung stand. Heute ist die WAZ eine Zeitung, welche von den neuen digitalen Medien begleitet wird.

:cey

:bszank – Die Glosse

Lakritz, diese schwarze, zähe Masse. Es ist mir unbegreiflich, dass es Menschen gibt, die sich danach die Finger lecken. Und nicht nur das, sie machen auch noch Getränke aus den einzelnen Zutaten. Insbesondere die Griechen scheinen unter Geschmacksverirrung zu leiden, da sie einen Schnaps mit Anis in erhöhter Dosis zu ihrem Nationalgetränk auserkoren haben. Und auch die Italiener mit ihrem Sambuka sind nicht besser. Als ob die Kaffeebohne etwas retten könnte.

Als sogenannte „Süßigkeit" wird aus der Zutat Süßholz dann in Verbindung mit dem Anis das Lakritz zusammengepuncht, dessen dominanter Geschmack jegliche anderen Bestandteile des 'Haribo-Colorado-Mix' ruiniert. Da Lakritz in dieser Mischung einen unnötig hohen Anteil ausmacht, muss die deutsche Bevölkerung ebenfalls von dieser Krankheit befallen sein. Auch die Idee von Katjes, die Masse in einer niedlichen Pfotenform (oder neuerdings auch als Marienkäfer) anzubieten, kann mich nicht täuschen!

:leen

IMPRESSUM

:bsz – Bochumer Stadt- und Studierendenzeitung

Herausgeber: AStA der Ruhr-Universität Bochum – der Vorstand: Hanife Demir, Ron Agethen

Redaktion dieser Ausgabe:
Artur Airich (afa), Asli Baskas (asli), Ceyda Cevik (cey), Rebecca Voeste (becc), Abena Appiah (bena), Jordan Jarvid (joja), Alissa Wolters (lis), Joe Smitka (joe)

V. i. S. d. P.: Artur Airich

Anschrift:

:bsz
c/o AStA der Ruhr-Universität Bochum
SH Raum 081
Universitätsstr. 150
44780 Bochum
Fon: 0234 32-26900
E-Mail: redaktion@bszonline.de

Im Netz: www.bszonline.de,
facebook.com/bszbochum
twitter.com/bszbochum
instagram.com/bszbochum

Bildnachweise: S.1 Titelbild:leen Anreißer Zeitmanagemnt: bena; **S. 2:** Sekt: CC0; **S. 3**: Raum der Stille: cey: U-Bahn:leen **S. 4:** Kinder:CC0; Fenster:motz **S. 5**: Kopfhörer:Bena. **S. 6**: TV:bena, Stethoskop:motz; **S. 8:** Küche:leen

Die Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wider, sondern sind in erster Linie Werke ihrer Verfasser:innen.

WIE, WAS, WOHNEN?

BAU UM, BOCHUM

In der Innenstadt und an der Universitätsstraße wird fleißig gebaut. Es tut sich was in Bochum.

Die Stadt Bochum verändert sich. In der Makroperspektive verliert die ehemalige Bergbau- und Industriestadt immer mehr von ihrem alten Erscheinungsbild und der daran angehafteten Struktur. Das Bergbaumuseum in der Innenstadt ist dafür vielleicht das beste Bild. Einige neue und langanhaltende Entscheidungen mit Auswirkung auf das Stadtbild nehmen dieses Jahr Form an. Das bald öffnende Viktoria-Karree soll neue Einkaufsmöglichkeiten zentral in der Innenstadt liefern. Neben Kleidungs- und Lebensmittelgeschäften zieht ein Hotel in das große Gebäude in der Nähe des Rathauses. Auch die Stadt Bochum selbst hat einige Räume als Büros gemietet. Die Neueröffnung treibt ein wenig gegen den Trend der aktuellen Schließungen in der Innenstadt, viele kleine Geschäfte haben während oder nach der Pandemie den Halt unter den Füßen verloren und mussten schließen. Das beeinträchtigt natürlich das Angebot in der Innenstadt, aber ob ein Einkaufszentrum wirklich die richtige Wahl für das Stadtgebiet Bochum, nahe zum Ruhrpark gelegen, war, wird sich noch zeigen.

Ein weiterer Superbau im Gebiet Bochums ist das höchste Modulgebäude Europas an der Universitätsstraße. Hier entsteht an der Autobahnzufahrt neuer Wohnraum für Studierende in der Universitätsstadt in Form des „Community Campus“. Das Gebäude entsteht in einem besonders nachhaltigem Bauprozess und möchte langfristig nachhaltigen Wohnraum liefern, versiegelt dabei aber leider ein altes Moor im Süden Bochums. Moore gehören zu den wertvollsten Biotopen Deutschlands. Zusätzlich zu Wohnraum sollen auch ein integriertes Fitness-Studio, eine Cafeteria und ein Campusservice auf dem Standort angesiedelt werden, damit Studierende ihren Alltag auf dem Campus verbringen können. Für Studierende, die den Wohnraum am Campus bezahlen können, ist die Anbindung an Universität und Innenstadt gut. Aber für eine 20 Quadratmeter Wohnung zahlt man 675 Euro, das sind mehr als 33 Euro pro Quadratmeter. Im Durchschnitt zahlt man in Bochum etwas mehr als acht Euro für einen Quadratmeter Mietwohnung und der BaföG-Wohnsatz beträgt 360 Euro. Nicht wirklich der günstigste “Wohnraum für die breite Masse”, den die Stadt bei Bekanntmachung ihrer Pläne angekündigt hatte.

:joe

ÜBERLEBENSTIPPS IN DER WG

Ihr habt auf dem Wohnungsmarkt einfach kein einzelnes Apartment bekommen oder mögt es eh viel lieber, mit anderen zusammenzuleben? In einer WG zu leben ist als Studierende:r nicht weiter ungewöhnlich.

Im Idealfall gestaltet sich das Zusammenleben angenehm. Gemeinsame Kochsessions, Fernsehabende oder gelegentliche Partys gehören in vielen WGs zum Alltag. Doch wo Menschen aufeinandertreffen, besteht auch Potential für Konflikte. Finanzen, Hygiene und Charaktereigenschaften sorgen gerne auch mal für Reibung. Damit das Zusammenleben nicht zur Belastung wird, können einige Dinge beachtet werden.

Zunächst einmal solltet Ihr bereits bei der Suche nach einer WG oder Zuwachs für Euren Haushalt ehrlich sein. Sucht Ihr eher eine Zweck-WG, in der Ihr Eure Ruhe haben könnt, oder ist Euch gemeinsame Zeit sehr wichtig? Wie haltet Ihr es mit Ordnung und dem Putzen? In welchen Bereichen geht Ihr ungerne Kompromisse ein? Solche Infos können am Anfang schon erste Hinweise geben, ob die Vibes stimmen.

Kommunikation ist generell eine gute Wahl, um das Konfliktpotential gering zu halten und Missverständnissen vorzubeugen. Teilt ihr gerne Euren Besitz mit den anderen oder habt Ihr die Tomaten abgezählt? Was bedeutet eine geschlossene Zimmertüre für Eure Privatsphäre? Und wann müsst Ihr ins Bad, damit Ihr pünktlich zu Vorlesung und Arbeit seid? Redet über solche Dinge, damit Ihr wisst, woran Ihr seid.

Erfahrungen haben gezeigt, dass klare Regeln beim Putzplan wertvoll sind. So weiß jede:r, wann man an der Reihe ist und die Bude bleibt bewohnbar. Anregungen zu Regelungen finden sich zu Hauf im Internet und sind sicher eine individuelle Frage, alle haben Vor- und Nachteile, die abgewogen werden können. Natürlich kann jede:r Bewohner:in auch einen eigenen Beitrag dazu leisten, dass es möglichst ordentlich bleibt, indem man die Gemeinschaftsräume als solche wahrnimmt: sie sind für die gesamte WG gedacht, daher sollte man hinter sich aufräumen.

Auch für die Finanzen gibt es verschiedene Modelle, sprecht am besten darüber, wie Ihr Euch einigen wollt. Habt Ihr eine Haushaltskasse, aus der gemeinsame Anschaffungen beglichen werden, tragt Ihr alles in eine App ein oder seid Ihr eher entspannt, weil es sich schon irgendwie ausgleichen wird? Jede Handhabe hat ihre Berechtigung und gerade wenn Eure Finanzen als Studierende:r nicht so rosig aussehen, ist es nicht verwerflich, ein Bedürfnis nach klaren Verhältnissen zu äußern.

Bedürfnisse zu äußern ist generell ein Thema, welches beim Zusammenleben verschiedener Charaktere beachtet werden sollte. Denn Gedanken lesen ist nach aktuellem Kenntnisstand noch Fiktion. Manchen fällt es leichter, die Bedürfnisse zu äußern als anderen. Nehmt Rücksicht aufeinander. Wenn Ihr Euch ärgert, überlegt Euch, wie wichtig das Thema ist und sprecht es an. Reflektiert dabei auch Euer eigenes Verhalten und vermeidet Doppelmoral. Lasst einander auch mal etwas durchgehen, solange es sich die Waage hält. Gibt es eine Macke, die Euch wirklich stört, dann sprecht es an, akzeptiert aber auch, dass Gegenwind kommen kann. Vielleicht stören Euch die Haare in der Dusche, doch Ihr bemerkt selbst nicht, dass Eure Töpfe regelmäßig eintrocknen, bevor Ihr sie spült.

Natürlich macht es Sinn, gemeinsame Regeln möglichst beim Einzug zu klären, damit sich jede:r an die neuen Routinen gewöhnen kann. Doch manche Dinge fallen einem erst mit der Zeit auf, weshalb regelmäßige gemeinsame Zeit helfen kann, in entspanntem Rahmen miteinander zu sprechen.

:Sharleen Wolters

Neben verhandelbaren Bedingungen für das Zusammenleben gibt es auch Dinge, die selbstverständlich sein sollten:
Benutzt die verdammte Klobürste!
Schimmel mag keiner, besonders nicht auf gemeinsam genutzten Gegenständen!
Haltet Absprachen und Regeln ein!
Egoisten kann keiner leiden!
Redet miteinander, statt übereinander!
Respektiert die Privatsphäre der anderen!
Nehmt aufeinander Rücksicht!